

TOP

27

Cirque du Fer à Cheval und Reculée des Planches

4.45 Std.



Ein grandioser Talschluss mit Quellen, Wasserfällen und einer Höhle

Ein Höhepunkt im französischen Jura ist der Talschluss Cirque du Fer à Cheval mit seinen senkrecht emporragenden Kalkwänden. Diese Tour bietet zudem ein Maximum an Abwechslung: schattiger Wald, ein liebliches Tal, zwei Quellen, eine Höhle, bemooste Wasserfälle und eine herrliche Aussicht nach Arbois von der Chapelle de l'Ermitage und vom Belvédère du Fer à Cheval.

Ausgangspunkt: Belvédère du Fer à Cheval, Parkplätze am Gasthaus; vom Bahnhof im Nordwesten von Arbois sind es gut 1,5 km auf der D 469 bis zum Routenverlauf in Arbois (Bildstock). Von Champagnole fahren wir auf der N 5 und dann auf der D 469 in nordwestlicher

Richtung. Nach der Einmündung der D 248 parken wir rechts am Gasthaus (18 km).

Höhenunterschied: Ca. 340 m.

Anforderungen: Die Wege sind ordentlich gekennzeichnet, nur ein Teersträßchen (ohne Schatten!) ist unmarkiert, bietet aber keine Orientierungsprobleme; auch ein kräftiger An- und Abstieg sowie der Höhenweg sollten bei etwas Trittsicherheit keine Schwierigkeiten bereiten.

Einkkehr: Restaurant am Parkplatz; unterwegs nur die vornehme Hostellerie Le Moulin bei Les Planches-près-Arbois oder in Arbois etwas abseits des Weges.

Karte: IGN 3325 OT, Arbois, 1:25.000.

Variante: Wer zuerst bergauf gehen will, startet die Tour in Arbois (Parkplatz beim Krankenhaus).

Tipp: Arbois bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten: die gotische Kirche St-Just (12.–16. Jh.) mit Glockenturm und interessantem Inneren, alte Winzerhäuser sowie das Geburtshaus von Louis Pasteur. Außerhalb an der D 469 liegt die sehenswerte Tropfsteinhöhle von Moidons.

Vom Belvédère du Fer à Cheval bietet sich uns ein prächtiger Blick über den Talschluss bis nach Arbois.

Vom **Parkplatz (1)** gehen wir wenige Meter nach Norden zum **Belvédère du Fer à Cheval**, der atemberaubende Tiefblicke in den gleichnamigen Talschluss und bis nach Arbois bietet. Besonders eindrucksvoll sind hier die senkrecht abbrechenden Kalkfelsen. Wir folgen nun den weiß-roten Markierungen rechts noch kurz am Rand des Plateaus entlang. Dann fällt der GR

– auch als »Ancien Chemin des Planches« bezeichnet – meist im Wald mit nur wenig Sicht, aber teilweise kräftig bergab. Zum Schluss führen uns die Markierungen – nun mit einer besseren Aussicht – über Wiesen hinab in den Talschluss. Bei den ersten Häusern von **Les Planches-près-Arbois (2)** geht der Weg in ein Teersträßchen über, das am Ende des Gefälles auf die Hauptstraße trifft; dort biegen wir links ab.

Auf der Rue de la Cascade passieren wir nach dem Ort einen Parkplatz und das Restaurant Le Moulin. Zunächst noch auf Teer, dann über Wiesen führt der GR etwas bergauf mit schönen Blicken in den Talschluss, dessen Wände



Dichtes Moos überzieht die Felsen unter den Wassern der Cascade des Tufts.





Der Cirque du Fer à Cheval mit seinen senkrechten Kalksteinfelsen.

ben sich wunderbare Blicke auf die Hügel vor uns und die senkrechten Felswände hinter uns. Nach ca. 800 m nehmen wir links ein schmales Teersträßchen fast ohne Autoverkehr, das am linken Ufer der Cuisance fast eben dem idyllischen Talgrund mit Wiesen und Weiden folgt. Ohne rechts über den Fluss abzubiegen und an einem ersten Rastplatz mit einer schönen Stromschnelle vorbei, erreichen wir mit Blick auf den Ort und die Weinberge die ersten Häuser von **Arbois (5)**. Nach dem Hospital kommen wir zur D 469, auf der wir für wenige Minuten nach links gehen.

An einem Bildstock zweigt unser Weg (GR) rechts ab und führt über alte Steinsteufen teils steil bergauf in den Wald und mündet bei der **Chapelle de l'Ermitage (6)** auf ein Asphaltsträßchen. Diesem folgen wir weiter bergauf

senkrecht vor uns aufragen. Bei der ersten Abzweigung sollten wir rechts einen lohnenden kurzen Abstecher zur Cascade des Tufts machen, über deren bemooste Hänge das Wasser wie ein Schleier hinunterfließt.

Wieder zurück am Hauptweg führen uns die weiß-roten Zeichen rechts weiter in den Talschluss mit der Petite Source de la Cuisance (Tafel), bis uns am **Cul des Forges (3)** die Felswände den Weiterweg versperren. Auf der anderen Seite der Cuisance geht es weiterhin im Wald am Rande der Felsen zurück. Später wandern wir auf geteertem Untergrund über Wiesen und an Häusern vorbei zur D 339. Hier wenden wir uns nach rechts und treffen gleich bei der Kirche von **Les Planches-près-Arbois (4)** auf die Hauptstraße, an der wir links abbiegen. Sie führt uns als D 247 ohne Markierung aus dem Ort. Über die grünen Wiesen erge-



Les Planches-près-Arbois am Fuße des »Hufeisens«.

und sollten bald danach rechts einen kurzen Abstecher zum Belvédère de l'Ermitage machen, der einen herrlichen Blick über Arbois bietet.

Unser Sträßchen führt in der Folge etwas abwärts zur nächsten Gabelung. Leicht rechts haben wir noch für knapp 300 m einen geteerten Untergrund, dann steigen wir rechts mit unseren weiß-roten Markierungen weiter im Wald bergauf bis zu einem Querweg (15 Min; hier links). Der GR führt nun sanft aufwärts durch die **Allée du Roi de Rome (7)**, eine Buchenallee, die 1811 zu Ehren von Napoleon II. gepflanzt wurde. Allerdings sind die meisten Bäume aus Gründen der Sicherheit durch jüngere ersetzt worden. Nicht viel später treffen wir nochmals auf das Ende unseres Sträßchens. Wir wandern aber geradeaus auf unserem markierten Weg weiter. Schon bald sehen wir rechts etwas abseits den Foyard Président, eine 35 m hohe Buche.

Wir setzen unsere Tour im schattigen Wald bis zum Rand des Hochplateaus fort. Leicht hügelig folgen wir nun nach Süden mit etwas Vorsicht und gelegentlicher Sicht ins Tal dem Höhenweg an der Kante der Reculée des Planches. Nach etwa einem Kilometer ignorieren wir den nach links abzweigenden gelb-blauen Wanderweg PR und bleiben mit der GR-Markierung auf der Hochfläche. Bald danach führt unser Weg nach rechts etwas in Landesinnere. Leicht hügelig folgen wir stets unseren weiß-roten Markierungen durch den Laubwald und können mit Glück ein paar Gämsen sehen, bis wir nach gut zwei Kilometern mit leichtem Gefälle auf ein Asphaltsträßchen treffen. Auf ihm geht es links stärker bergab zur **D 469 (8)**. Hier rechts erreichen wir schon in ca. 10 Minuten mit etwas Vorsicht, aber ohne Anstrengung unseren **Parkplatz (1)**.

